

Know-How-Transfer im Bereich Solararchitektur am Beispiel des Zentrums Hostětín

Inhalt und Ziel

Ziel des Projektes war der Know-how Transfer von Österreich nach Tschechien zur Planung von Gebäuden nach den Prinzipien von Solararchitektur, Niedrigenergie- und Passivhausbauweise und aktive und passive Solarenergienutzung, demonstriert am Beispiel der Planung eines Seminarzentrums in Hostětín in den Weißen Karpaten. Das Gebäude wurde am 24. Oktober 2006 feierlich eröffnet.



Der Planungsprozess wurde von einem erfahrenen österreichischen Architekten, Dr. Georg Reinberg, geleitet. Aus der Dokumentation von Planungs- und Bauprozess wurde ein Schulungsmodul für Planungen erstellt. Die Errichtung wurde von tschechischer und internationaler Seite finanziert. "Energie und Architektur" ist einer der Schwerpunkte der bilateralen Energiepartnerschaft zwischen der Tschechischen Republik und Österreich. Ein weiteres Projekt befasste sich mit der Entwicklung von Sanierungsmodellen für Plattenbauten. Hostětín kann als Modell für eigenständige nachhaltige Regionalentwicklung gelten – unter anderem gibt es dort eine Mosterei, in der Bio-Äpfel der Region verarbeitet werden, eine Biomasse-Nahwärmeversorgung, eine Pflanzenkläranlage und 10 Solarsystemen in einzelnen Haushalten.

Projektbeschreibung

Das Gebäude dient als Seminarzentrum und bietet Raum für die Unterbringung von rund 30 Personen, sowie Arbeitsräume für die Angestellten. Am Grundstück befinden sich auch eine Mosterei und das Lager für Apfelsaft, das mit Strohballen isoliert ist. Das Seminarzentrum besteht aus drei Bauteilen – dem eigentlichen Seminarhaus mit Büroräumen im



Obergeschoß, dem Gästehaus, sowie dem Küchentrakt. Diese werden über eine gemeinsame Eingangshalle erschlossen, die als thermischer Puffer dient. Hoch gedämmte Bauteile reduzieren den Wärmeverlust. Durch eine Anlage zur Rückgewinnung der Lüftungswärme wird auch die Energie, die sonst durch das Lüften verloren geht, zu rund 80 % im Gebäude gehalten. Passive Solarmaßnahmen – Süd-Ost und Süd-West ausgerichtete Fenster – reduzieren den Wärmebedarf weiter. Fassadenkollektoren liefern – neben der bereits bestehenden Solaranlage auf der Mosterei – Warmwasser und tragen zur Heizungsunterstützung bei. Ein zentraler Warmwasserspeicher managt

Impressum

den durch die Nutzung des Gebäudes schwankenden Wärmebedarf. Den Restwärmebedarf deckt das Biomasseheizwerk des Dorfes.

Die Website des Seminarzentrums Hostětín informiert in tschechischer Sprache über das Seminarprogramm und das Modellprojekt Hostětín.

Finanzierung

Die Gesamtinvestition beträgt rund 20 Mio. CZK. Das Österreichische Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, und das Land Niederösterreich übernahmen rund 50 % der Kosten der Planungsleistungen. Die Investitionsmittel kommen von den EU Strukturfonds (ERDF) via SROP: Společný regionální operační program – Gemeinsames regionales operatives Programm, aus dem MATRA Programm, Niederlande via Stiftung Partnership, und dem Tschechischen Staatsfonds für Umwelt (SFZP).

PROJEKTINFO

Projektname:

Know-how- Transfer im Bereich Niedrigenergie- Solararchitektur am Beispiel des Zentrums Hostětín

Auftraggeber:

- Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft
- Amt der Niederösterreichischen Landesregierung

Projektleiter:

Kristin Harrich, Österreichische Energieagentur, Kristin.Harrich@energyagency.at

Projektteam:

<mailto:Kristin.Harrich@energyagency.at> Johannes Schmidl, Österreichische Energieagentur,
Johannes.Schmidl@energyagency.at

Projektpartner:

- ZO ČSOP Veronica - Ekologický institut
- Architekturbüro Reinberg, Georg W. Reinberg
- Architekturbüro Zlamal & Stolek

PUBLIKATIONEN

Bericht: Know-how Transfer im Berich Niedrigenergie-Solararchtitektur am Beispiel des Zentrums Hostetin , Endbericht

Kristin Harrich, Johannes Schmidl; Österreichische Energieagentur - Austrian Energy Agency;
Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft -12.2006

Impressum

Herausgeberin: Österreichische Energieagentur – Austrian Energy Agency,
Mariahilfer Straße 136, A-1150 Wien; Tel. +43 (1) 586 15 24, Fax +43 (1) 586 15 24 - 340;
E-Mail: office@energyagency.at, Internet: <http://www.energyagency.at>

Erstellt am: 2004-02-04

Impressum

Herausgeberin: Österreichische Energieagentur – Austrian Energy Agency,
Mariahilfer Straße 136, A-1150 Wien; Tel. +43 (1) 586 15 24, Fax +43 (1) 586 15 24 - 340;
E-Mail: office@energyagency.at, Internet: <http://www.energyagency.at>